

Mehr Tiere und weniger Politik

Noch mehr Fussball, jede Menge Tierbilder – vor allem von Tierbabys – und eine Rätselseite: So würde die Zeitung aussehen, wenn Kinder die Seiten gestalten. Auf die Wirtschafts- sowie auf die Kulturseiten könnten die kleinen Blattmacher allerdings verzichten.

Von Bettina Frick

Drei Monate lang haben Schulkinder im Rahmen des Zisch-Projekts täglich die druckfrische Zeitung am Morgen früh in ihre Schule geliefert bekommen. Gemeinsam mit ihren Lehrern lernten sie, sich in diesen grossen Blättern zurechtzufinden, was den Kindern bereits nach wenigen Zisch-Tagen gelang. Und sie fanden schnell ihre Lieblingsseiten: Während sich manche Schüler als erstes auf die Sportseiten stürzten, schauten sich andere zuerst die «Letzte» – vor allem die Witze – oder die Ausland-Seite an. Sie haben die Zeitung aber nicht nur gelesen, sie haben auch oft mit ihr gearbeitet – die Lehrerinnen und Lehrer setzten sie im Werk- und Matheunterricht ein sowie im Fach «Mensch und Umwelt».

Was Kinder alles kritisieren

Das Zeitungslesen machte den Kindern grossen Spass. Was nicht heissen soll, dass sie nicht auch ein kritisches Auge auf die Seiten geworfen haben. So entstand eine ganze Palette an Themen, die sie in der Zeitung vermissen. In einer Umfrage bemängelten viele Schüler, dass sie zu wenige Berichte über Kinder lesen konnten. Ein Schüler wünschte sich mehr Artikel über den portugiesischen National-

spieler Cristiano Ronaldo, ein anderer würde gerne mehr über Bagger und Lastwagen lesen. «Ich würde in der Fasnacht mehr über die Guggemusiken berichten», schreibt ein anderes Kind auf den Umfrage-Bogen. Ausserdem wünschten sich die Kinder mehr Bilder über Tiere, vor allem über Tierbabys, mehr Naturberichte, mehr lustigere und kürzere Witze. Hägar der Schreckliche sollte mehr vorkommen.

Eine kleinere, dickere Zeitung

«Ich würde mit dem Volksblatt abmachen, dass ihr beide immer die gleichen Horoskope habt.» Es sei ansonsten sehr verwirrend, zwei verschiedene Horoskope zu lesen. Eine andere Schülerin fragt allerdings, warum denn überhaupt Horoskope in der Zeitung abgedruckt werden: «Sie stimmten ja sowieso nie!»

Ausserdem beklagen sich gleich mehrere Schülerinnen und Schüler, dass die Zeitung viel zu gross ist: «Sie könnte kleiner und dicker sein und vor allem weniger Politik drin haben», schlägt eine Schülerin vor. Und ihre Mitschülerin ergänzt: «Vor allem am Montag könnte die Zeitung dicker sein.»

Eine Seite braucht Bilder

«Mir gefällt nicht, dass immer so böse Sachen in der Zeitung stehen. Es sollten mehr Naturberichte in der Zeitung stehen und mehr Rätsel. Es sollte auch mehr darin stehen, dass man mehr den armen Leuten helfen soll und natürlich auch den Tieren, die Hilfe brauchen. Und es sollte nicht so viel Werbung haben», schreibt eine Schülerin.

Auch die Wirtschafts-Seiten kommen nicht bei allen Schülern gleich gut an. Ein Mädchen schreibt, dass sie



Kinder kritisieren die Zeitung: Die Kinder finden es toll, dass sie durch die Zeitung jeden Tag Neues erfahren können. Allerdings wünschen sie sich mehr Berichte über Tiere sowie über Kinder und weniger über Politik.

Bilder Archiv

sich diese Seiten nicht gerne anschaut weil es dort immer so viele Zahlen hat. «Es würde niemanden stören, wenn es die Wirtschaftsseite nicht geben würde», ist sie überzeugt. Die Kultur-Seite empfinden ebenfalls einige Kinder als «langweilig», wie sie auf den Fragebogen schreiben. Erwähnt haben sie dort auch die Stellenangebote: «Ich wüsste nicht, warum ich mir das anschauen sollte, ich brauche jetzt ja noch keine Arbeitsstelle», schreibt ein Schüler.

Allgemein werden von Kindern Seiten, auf denen es keine Bilder hat,

nicht angeschaut. «Zu langweilig», schreiben sie.

Balsam für die Seele

Neben der Kritik finden die Kinder aber auch sehr viel Positives an der Zeitung: «Ich finde es einfach toll, dass man jeden Tag so viele Neuigkeiten erfährt», schreibt eine Schülerin. Eine andere schreibt: «Ich finde es gut, dass man in der Zeitung von vielen anderen Ländern liest. Und ich finde es auch gut, dass es die Zeitung überhaupt gibt und dass ich vieles verstehe.» Ein Schüler lobt die Zeitung: «Sie ist sehr übersichtlich gestaltet.» Am meisten gelesen haben die Kinder die Boulevard-Seite und die Letzte. Nicht alle Schüler finden allerdings die Witze auf der letzten Seite lustig. Aber es gibt auch noch Schüler, die mit den Zeitungsmachern rundum zufrieden sind: «Mir gefällt an der Zeitung einfach alles. Auch wenn ich könnte, ich würde nichts ändern», schreibt eine Schülerin. Bei den Zeitungsmachern sind diese Worte Balsam für die Seele. Sie erfrischen, tun gut und motivieren, die Zeitung auch kindergerecht zu gestalten.



Die Primarschulklassen Triesenberg besuchen das Vaduzer Medienhaus.



Kleine Zisch-Reporter auf Reportage.



Wie man mit der Zeitung auch modische Hüte gestalten kann.



Eine Schulklassen besucht das Tierschutzhaus in Schaan, um für ihre Reportage zu recherchieren.

Attraktive Freiland- und Zimmerpflanzen, Gutscheine, Riesenauswahl an Geschenkartikeln, Töpfen, Vasen, dekorativen Accessoires usw.



GARTENPARK GERINGER
GARTENBAU • GESCHENKSARTIKEL • SCHWIMMBADBAU

Stiegstrasse 49-55 • A-6830 Rankweil • Tel. +43 (0)5522 44157 • E-Mail: geringervol@at

Blütenpracht für den Sommergarten





Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr, Sa, 8 bis 15 Uhr


So gestalten Kinder eine Zeitung

Sport


Sie besten Fussballpanzer
Bulog hält den Schuss des eigenen Soka nicht!



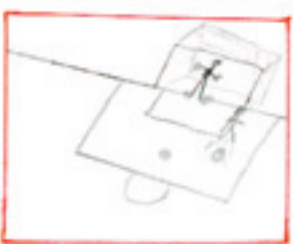
Ballack wird von einem Baby ausgestrichen
Ballack spielte mit einem Baby Fussball. Dann hatte das Baby den Ball und schlug Ballack ein.



Hanry lief am Tor vorbei
Als der Torwächter sah, dass Hanry den Ball hatte, lief er am Tor vorbei.



Torres stolpert über den Ball
Als Torres mit dem Ball lief, stolperte er über den Ball und flog an den Posten!



Werbung über das Thema...


Wöchentliche Rätsel

Sudoku

1				6	
	3	6	1	9	
3		9	8	6	
	2			4	3
		2	9		8
1	4	3			5
2	3	7	8		
6	5	8		2	3

Erfinde das Ergebnis:
 $4+5+3-4+12+1+5-10$

Suche die Lehrer



Wie viele Buchstaben hat abc?

Wie viele Buchstaben hat das Alphabet?

Buchstaben Rätsel

Kindermeinungen

«Ich wünsche mir eine Kinder- und eine Tierseite.»
(Melanie Bühler, PS Triesenberg)

«Ich finde es blöd, dass man Werbung macht.»
(Ramon Foser, PS Schellenberg)

«Die Zeitung könnte kleiner und dicker sein und weniger Politik drin haben, dafür mehr Witze.»
(Romana Kaiser, PS Schellenberg)

«Wenn auf der ersten Seite schon etwas Interessantes, wo Kinder gerne lesen, steht, würden Kinder vielleicht mehr die Zeitung lesen.»
(Melanie Cologna, PS Triesenberg)

«Der Wetterbericht gefällt mir gut, ausser wenn da steht, dass es schlechtes Wetter gibt. Ausserdem fehlt im Vaterland eine Rätsel-seite.»
(Alessandra Marxer, PS Schellenberg)



Rätsel, Witze




Sudoku

Zahlen fehlen
Wer für eine Zahl ist kleiner als 3 aber nicht zu klein?

$3+13+3+13$

Was tut eine Blondine wenn ihr Computer brennt?
Sie drückt auf LOSCHEN

Wenn eine Lehrerin sagt, Ich bin krank. Was ist das für eine Zeit?
Eine sehr schöne Zeit.

Tier der Woche

Dieses Pferd ist stolz vom Zoo Fre...



Witze

Was sucht eine Blondine im Ketchup?
Steig

Lehrerin: Was ist das für eine Zeit, wenn ich krank bin?
Schüler: Eine sehr schöne.

Wieso nimmt eine Blondine Brot mit aufs WC?
Um die WC Ente zu füttern.

Wieso nimmt eine Blondine eine Leiter mit in den Supermarkt?
Weil die Preise hoch sind.

Rätsel

1		
	1	2
		3
3	5	
		5

«Ich finde es gut, dass es so viele Fussballberichte hat.»
(Raphael Goop, PS Schellenberg)

«Mir gefällt nicht, dass es keinen Veranstaltungskalender hat für die Mama, damit sie weiss, was so alles los ist.»
(Andrina Beck, PS Schellenberg)

«Die Kultur- und Wirtschaftsseiten lese ich nie, weil sie langweilig sind.»
(Nicolas Bavier, PS Triesenberg)

«Ich lese am liebsten das Fernsehprogramm.»
(Rainer Sele, PS Triesenberg)

«Ich schaue die vorderste Seite als Letztes an.»
(Chiara Beck, PS Triesenberg)

«In der Zeitung sollte mehr drin stehen, dass man mehr armen Leuten helfen soll und natürlich auch den Tieren, die Hilfe brauchen.»
(Vivienn Kaiser, PS Schellenberg)

